Dem Artzney und Chymiæ liebenden Leser.

DAß zu diesen unsern heutigen Zeiten die Künste und Wissenschaften so hoch gestiegen/ so gahr/ daß es scheinet/ daß denselben fast nichts mehr könne zugesetzt werden / ist bekant genug / und aus denen am Tage liegenden herzlichen Schriften gelehrter Leute Sonnen-klar zu sehen. Insonderheit aber ist es mit der Edlen Chymia und Bereitung vortrefflicher und ersprießlicher Artzneyen so weit kommen/ daß man billich

sich verwundern muß/und deß-
wegen dem höchsten Gott dar-
für zu dancken Ursach hat/als
welcher noch immerdar dē Ver-
stand sinnreicher Leute schärf-
fet/dergleichen nutzbahre Mit-
tel je mehr und mehr zu erfin-
den. Und unter solchen hoch-
verständigen Leuten ist einer der
vornehmsten mit gewesen wei-
land Herr Graf Digby/der ge-
wesenen Königin in Engelland
Cantzler/wie aus seinen hinter-
lassenen Manuscriptis genugsam
erhellet; welche vor wenig Jah-
ren/so viel man damahls der-
ben bekommen können/zusam-
men getragen/und zum allge-
meinen Besten an den Tag ge-
geben worden. Weilen man
nun verspühret/daß dieselbe

sehr

sehr angenehm gewesen / als sind einige Liebhaber dadurch angefrischt worden / derselben noch mehr zusammen zu suchen / und ferner mitzutheilen. Wie dann dem günstigen Leser hiemit eingehändiget wird die Continuatio Medicinę Experimentalis Digbęanę od der zweyte Theil außerlesener und bewährter Artzney-Mittel / welche theils aus der Lateinischen / theils aus der Frantzösischen / und theils aus der Englischen in unsere Teutsche Sprache übersetzt worden ; worbey noch angefügt sind drey unterschiedliche curiose und nützliche Tractätlein / aus dem Englischen verteutschet. Deren das erste / Aurora Chymica genant / han-

delt von Chymischer Bereitung der Thiere / Vegetabilien / Metallen und Mineralien / darinnen viele treffliche Mittel wider mancherley Zufälle befindlich sind. Das andere ist ein Examen oder Erläuterung der vortrefflichen Compositon und grossen Hertz-Stärckung Herrn Walther Rauleighs / welche Herr Le Febvre auff Königlichen Befehl über gedachte Compositon gründlich und wol geschrieben. Das dritte handelt gleichfalls vō Bereitung Chymischer Artzneyen / darinnen die wahre Manier und Art vollkömmlich gezeiget wird / wie man nehmlich aus den Vegetabilibus und Mineralibus ihre Spiritus, Olea, Essig / Saltz / Extracta, Tincturas, Essen-

Essentias und Magisteria distilliren und extrahiren soll / benebenst Bericht der Wirckungen einer jeden Prąparation ; sampt angehenckter herrlichen Invention , so wol schöne metallische Gläser von allerhand Farben zu bereiten / als auch künstliche Edelgesteine und Schmeltzwerck / zu Ringen dienlich / zu verfertigen. Der günstige Leser gebrauche sich dieses zweyten Theils zu seiner Gesundheit / Nutzen und Lust / erwarte in dessen den dritten Theil / und lebe wol.

